



NZZ Online

Freitag, 08. August 2008, 17:55:26 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Schweiz

7. August 2008, 13:10, NZZ Online

Forscher warnen vor Erdölknappheit *Die Schweiz soll ihren Treibstoffverbrauch mit griffigen Massnahmen senken*



Der Fahrzeugpark in der Schweiz verbraucht überdurchschnittlich viel Treibstoff. (Bild: NZZ / Mirjam Graf)

Die Schweiz sollte sich schon heute auf eine Erdölknappheit einstellen und den Treibstoffverbrauch rasch reduzieren. Das rät die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften in einer neuen Studie. Denn die Schweiz verbrauche überdurchschnittlich viel Treibstoff.

(chs/ap) Immer deutlicher zeichne sich ab, dass die globale Erdölproduktion in absehbarer Zeit ihren Zenit erreichen und danach unwiederbringlich zurückgehen werde, schreibt die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW). Sie geht davon aus, dass das die höchst mögliche Fördermenge an Erdöl innerhalb der nächsten 20 Jahre erreicht wird.

Im Vergleich zu anderen Ländern ist die Schweiz laut SATW überdurchschnittlich stark von Erdöl abhängig. Sie deckt 57 Prozent ihres gesamten Energiebedarfs mit Erdöl. Deshalb müsse sich die Schweiz schon jetzt auf mögliche Engpässe in der Erdölversorgung einstellen und den Verbrauch so weit als möglich reduzieren.

Es sei erst ansatzweise zu erkennen, welche Konsequenzen der Kampf um die begrenzten Ressourcen haben werde. Fest stehe jedoch, dass sich die grossen Erdölfirmen und die geostrategischen Akteure bereits jetzt auf die Zeit nach dem so genannten «Peak Oil» vorbereiteten.

Verbrauch jährlich um zwei Prozent senken

Vor allem der Umgang mit Treibstoffen sei zu überdenken, verlangen die Forscher. Denn anders als bei den Brennstoffen sei ein vollständiger Ersatz für Benzin und Diesel in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Die fossilen Energieträger für Heizungen lassen sich heute schon vollständig ersetzen.

Laut der Studie verbrauchen die Autofahrer in der Schweiz im europäischen Vergleich überdurchschnittlich viel Treibstoff. Hier könnt in den kommenden Jahren viel gespart werden, erklären die Forscher der SATW. Sie schlagen als verbindliches Ziel vor, den Treibstoffverbrauch jährlich um mindestens zwei Prozent zu senken, statt jedes Jahr mehr Treibstoff zu verbrauchen.

Treibstoffpreise erhöhen

Die Studie «Erdölknappheit und Mobilität in der Schweiz» kommt zum Schluss, dass grundsätzlich bis zu 60 Prozent des Treibstoffs eingespart werden könnten. Dazu brauche es aber griffige marktwirtschaftliche Instrumente, hohe Treibstoffpreise und strengere staatliche Vorschriften. Die bisherigen Erfahrungen zeigten nämlich, dass freiwillige Massnahmen und Anreizsysteme kaum Wirkung zeigten.

Die Studie wird Ende August im Rahmen der Veranstaltung «Mobilität 2030» im Detail vorgestellt. Die SATW ist ein Netzwerk von Persönlichkeiten, die sich seit 1981 dafür einsetzen, die Technik zum Wohl der Gesellschaft zu fördern und das Verständnis für Technik zu stärken. Ihr gehören rund 240 Einzelmitglieder und 60 Mitgliedsgesellschaften an.

▶ **«Peak oil»:** Die grosse Herausforderung

[http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/peak_oil_die_grosse_herausforderung_der_naechsten_dezennien_1.798651.html]

Link: